

Selbst Männer mit Vorzügen lernen ihr eigenes Wesen erst durch Andere kennen, wie ja auch die Augen ihre eigene Grösse erst im Spiegel sehen.

गुणिनो ऽपि हि सीदति गुणग्राही न चेदिक ।

सगुणः पूर्णकुम्भो ऽपि कूप एव निमज्जति ॥ ४०२२ ॥

Sogar Leute mit Vorzügen sind verloren, wenn Niemand da ist, der Vorzüge zu würdigen versteht: ein voller Eimer sogar, der mit einem Stricke (mit Vorzügen) versehen ist, sinkt im Brunnen unter.

गुणेषु यत्नः पुरुषेण कर्त्तव्यं न किञ्चिदप्राप्यतमं गुणानाम् ।

गुणप्रकर्षाद्दुष्टेन शंभोरलङ्घ्यमुल्लङ्घितमुत्तमाङ्गम् ॥ ४०२३ ॥

Der Mensch soll auf Vorzüge bedacht sein, da es Nichts giebt, was nicht durch Vorzüge leicht zu erreichen wäre: in Folge seiner ausserordentlichen Vorzüge ist es dem Monde gelungen, sich auf Çiva's unantastbares Haupt zu schwingen.

गुणेष्वेव हि कर्त्तव्यः प्रयत्नः पुरुषैः सदा ।

गुणयुक्तो दरिद्रो ऽपि नेश्वरैरगुणैः समः ॥ ४०२४ ॥

Der Mensch soll ja stets nur auf Vorzüge bedacht sein, da sogar ein Armer, wenn er mit Vorzügen ausgestattet ist, mehr werth ist, als grosse Herren ohne Vorzüge.

गुणैर्भूतानि युज्यन्ते वियुज्यन्ते तथैव च ।

सर्वाणि नैतदेकस्य शोकस्थानं हि विच्यते ॥ ४०२५ ॥

Alle Geschöpfe werden verschiedener Vorzüge theilhaftig und gehen ihrer auch wieder verlustig; es ist demnach kein Grund zur Trauer für den Einzelnen gegeben.

गुरुरात्मवतां शास्ता शास्ता राजा दुरात्मनाम् ।

अथ प्रच्छन्नपापानां शास्ता वैवस्वतो यमः ॥ ४०२६ ॥

Wohlgesinnte straft der Lehrer, Bösgesinnte der Fürst, diejenigen aber, die im Verborgenen Böses thun, straft Jama, Vivasvant's Sohn.

गुरुर्दृष्टः परित्याज्यस्तथा माता तथा पिता ।

यो ह्यनर्थाय कल्पेत स शत्रुर्न च बान्धवः ॥ ४०२७ ॥

4022) KĀN. 107 bei WEBER. b. चेदिक् unsere Verbesserung für चेद्यदि (ein verlesenes oder ungeschickt verbessertes चेद्वदि, welches durch Verstellung der Silben aus चेदिक् entstanden war).

4023) MĀKĀH. 66. d. अलङ्घितम् und अ-

लङ्घितं लङ्घितम् st. अलङ्घ्यमुल्लङ्घितम्.

4024) MĀKĀH. 66. c. गुणायुक्तो.

4025) MBH. 12, 12489.

4026) MBH. 3, 1252, b. 1253, a.

4027) R. GORR. 2, 62, 35.